



Vorbereitung für ein Anschreiben

Anschreiben - Lückentext

Aufgabe: Fülle die freien Felder aus!

Arbeitszeit - Ausbildungslohn - Ausbildungszeit - Beschäftigungsmöglichkeiten - Bewerber - Eignung für den Ausbildungsberuf - Gesprächspartner - Gestik und Mimik - Kleidung - Körpersprache - kurzen Sätzen - Lebenslauf - Motiven der Bewerbung - Pausen - Probezeit - Religionszugehörigkeit - Schmuck - sexuellen Neigungen - Unternehmen - Vorstrafen - Zeugnisse - Zielen

So bereitet man sich vor:

Zunächst sollte der _____ und die eingereichten _____ auf Erklärungswürdiges geprüft werden.

Sollte es fragwürdige Stellen geben, ist es empfehlenswert, dazu zu erwartende Fragen zu notieren und angemessene Antworten zu formulieren.

Ist dies geklärt sollte der _____ eigene Fragen an das _____ vorbereiten. Dies könnten u.a. Fragen zur Einarbeitungs- bzw. _____, zum Unternehmen, zum eigenen Aufgabengebiet, zu weiteren Auszubildenden, zur _____ bzw. den Pausen, zum _____ und zu _____ nach der _____ sein.

Wichtig ist es auch, sich auf mögliche Fragen des Unternehmens vorzubereiten. Dies könnten z.B. Fragen zur Schulausbildung, zu _____, zum persönlichen Profil (Stärken und Schwächen), zur spezifischen _____, zu gesundheitlichen Einschränkungen und zu beruflichen _____ sein.

Unzulässig sind Fragen zu _____, Familienplanung, Partei- und _____, eventuellen _____, Gewerkschaftszugehörigkeit und Vermögensverhältnissen.

Bewerber sollten dem Anlass des Gesprächs angemessene saubere und ordentliche _____ auswählen. _____ sollte nicht auffällig, sondern nur dezent getragen werden.

Vor dem Gespräch ist es Bewerbern zu empfehlen, den Einsatz ihrer Stimme und ihrer _____ zu üben.

Bewerber sollten betont, ruhig, klar und deutlich in _____ sprechen, _____ einplanen und _____ ausreden lassen. Ein angemessener Einsatz von _____ sollte bedacht werden.



Lösung

So bereitet man sich vor:

Zunächst sollte der Lebenslauf und die eingereichten Zeugnisse auf Erklärungswürdiges geprüft werden.

Sollte es fragwürdige Stellen geben, ist es empfehlenswert, dazu zu erwartende Fragen zu notieren und angemessene Antworten zu formulieren.

Ist dies geklärt sollte der Bewerber eigene Fragen an das Unternehmen vorbereiten. Dies könnten u.a. Fragen zur Einarbeitungs- bzw. Probezeit, zum Unternehmen, zum eigenen Aufgabengebiet, zu weiteren Auszubildenden, zur Arbeitszeit bzw. den Pausen, zum Ausbildungslohn und zu Beschäftigungsmöglichkeiten nach der Ausbildungszeit sein.

Wichtig ist es auch, sich auf mögliche Fragen des Unternehmens vorzubereiten. Dies könnten z.B. Fragen zur Schulausbildung, zu Motiven der Bewerbung, zum persönlichen Profil (Stärken und Schwächen), zur spezifischen Eignung für den Ausbildungsberuf, zu gesundheitlichen Einschränkungen und zu beruflichen Zielen sein.

Unzulässig sind Fragen zu sexuellen Neigungen, Familienplanung, Partei- und Religionszugehörigkeit, eventuellen Vorstrafen, Gewerkschaftszugehörigkeit und Vermögensverhältnissen.

Bewerber sollten dem Anlass des Gesprächs angemessene saubere und ordentliche Kleidung auswählen. Schmuck sollte nicht auffällig, sondern nur dezent getragen werden.

Vor dem Gespräch ist es Bewerbern zu empfehlen, den Einsatz ihrer Stimme und ihrer Körpersprache zu üben.

Bewerber sollten betont, ruhig, klar und deutlich in kurzen Sätzen sprechen, Pausen einplanen und Gesprächspartner ausreden lassen. Ein angemessener Einsatz von Gestik und Mimik sollte bedacht werden.